

Ausbildungsmodule für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland

**- Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) -**

1. Februar 2013

Politik - Sozialkunde

	Leitbild für die Lehrkraft im Fach Politik - Sozialkunde	S. 2
Modul 1	Schulformbezogene Orientierung und Strukturierung im Fach Politik – Sozialkunde	S. 3
Modul 2	Ansätze und Prinzipien der Politikdidaktik	S. 5
Modul 3	Unterricht im Fach Politik - Sozialkunde planen	S. 7
Modul 4	Unterricht im Fach Politik - Sozialkunde durchführen und reflektieren	S. 9
Modul 5	Mit politischen Positionen im Politikunterricht umgehen	S. 10
Modul 6	Methoden im Fach Politik - Sozialkunde ziel-, sach- und schülergerecht auswählen und anwenden	S. 11
Modul 7	Lehr- / Lernprozesse im Fach Politik - Sozialkunde evaluieren	S. 13

Leitbild für die Lehrkraft im Fach Politik - Sozialkunde

Zentraler Gegenstand des Faches ist die Politik. Im engeren Sinne umfasst Politik die Gesamtheit der Aktivitäten zur Vorbereitung, Herstellung, Durchsetzung und Rechtfertigung gesamt-gesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen. Politikwissenschaft im Rahmen der Sozialkunde fragt deshalb insbesondere nach zugrunde liegenden Über- und Unterordnungsverhältnissen (Macht und Herrschaft) und ihrer Legitimation.

Die Sozialkunde bedarf zusätzlich der Berücksichtigung von Erkenntnissen aus Nachbardisziplinen, damit insbesondere die sozialen und kulturellen Grundlagen (Soziologie), die historischen Entwicklungslinien (Geschichte) sowie die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen (Wirtschafts-, Rechtswissenschaft) von Politik verstanden werden können.

Wichtige Ziele des Faches sind: Toleranz und Kritikfähigkeit zu vermitteln und zu stärken, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und damit zur Heranbildung und Weiterentwicklung von aktiver Bürgerschaft und Partizipation beizutragen.

Die entscheidenden Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer im Fach Sozialkunde sind geprägt von

- der Fähigkeit zur kompetenten, demokratischen Wertmaßstäben verpflichteten Politikanalyse als Grundlage für politische Urteilsbildung sowie für den Erwerb von Handlungs- und Vermittlungs- und Methodenkompetenz in einer sich ständig verändernden Welt
- der Fähigkeit zur Vermittlung fundierter Kenntnisse zum freiheitlichen und demokratischen System der Bundesrepublik Deutschland, zum Vergleich dieses Systems mit anderen politischen Ordnungen und zur kritischen Auseinandersetzung mit ihnen
- dem Bewusstsein der Einbindung politischer Gemeinwesen in das internationale System sowie der Kenntnis wesentlicher Wechselbeziehungen zwischen dem politischen und anderen sozialen Teilsystemen.

Modul 1	Schulformbezogene Orientierung und Strukturierung im Fach Politik - Sozialkunde	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 8 Stunden

Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- analysiert Lehrpläne
- erstellt Stoffverteilungspläne auf Basis der Lehrpläne
- berücksichtigt Möglichkeiten und Ansätze für fachübergreifende Zusammenarbeit
- berücksichtigt Möglichkeiten und Ansätze zur Kooperation mit außerschulischen Organisationen
- kann fachlich relevante Medien beschaffen, auswählen und auswerten
- dokumentiert und reflektiert beobachteten Sozialkundeunterricht

Themen und Inhalte

- Studentafeln
- Lehrpläne und EPA
- Stoffverteilungspläne (Brutto/Netto)
- Inhaltliche Verzahnung mit anderen Fächern
- Kennenlernen außerschulischer Institutionen
- Wege der Informationsbeschaffung
- Beurteilungs- und Auswahlkriterien
- Kriterien der Unterrichtsbeobachtung

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Erstellung eines Stoffverteilungsplans
- Vergleich mit Lehrplänen anderer Fächer bezogen auf inhaltliche Verbindungen
- Besuch einer außerschulischen Institution
- Materialbeschaffung zu Einzelthemen
- Materialauswertung zu Einzelthemen
- Unterrichtsbeobachtung

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Qualität des Stoffverteilungsplans
- Qualität der beschafften Materialien
- Erkennen von Bestandteilen "Guten Unterrichts"

Überprüfung der Zielerreichung

- Vorlage eines selbsterstellten Stoffverteilungsplans
- Sammlung von Medien aus verschiedenen Quellen und von Internetadressen
- Reflexion der LiV

Weitere Informationen

- Landesinstitut für Pädagogik und Medien
- Landesbildstelle
- Bundeszentrale für politische Bildung
- aktuelle Bücherlisten
- Zahlenbilder
- politische Zeitschriften

Modul 2	Ansätze und Prinzipien der Politikdidaktik
Priorität: 1	Zeitrhythmus: 12 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- kennt und beachtet wesentliche fachdidaktische Konzeptionen und Modelle
- kennt und beachtet die relevanten fachdidaktischen Prinzipien

Themen und Inhalte

- exemplarisch: verschiedene fachdidaktische Konzeptionen
- fachdidaktische Prinzipien
- Beutelsbacher Konsens
- Urteilsbildung als Ziel des Politikunterrichts
- Kohlberg-Modell
- Geschichte und Politik
- Ökonomie und Politik
- Recht und Politik
- Institutionenkunde

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Vergleich verschiedener fachdidaktischer Ansätze
- Referate
- Fallbeispiele

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Verwendung didaktischer Fachbegriffe
- Kenntnis didaktischer Modelle und deren Anwendung im Unterricht
- Kenntnis der relevanten didaktischen Prinzipien
- Qualität der Referate

Überprüfung der Zielerreichung

- Referate der LiV
- Reflexion der LiV in Stundenbesprechungen

Weitere Informationen

- Bestand, A. & Grammes, T. (2011). *Konzepte der politischen Bildung*. Schwalbach: Wochenschau.
- Breit, G. (2005). Problemorientierung. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S.108-125). Schwalbach: Wochenschau.
- Gagel, W. (2005). Wissenschaftsorientierung. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 156-170). Schwalbach: Wochenschau.
- Grammes, T. (2005). Exemplarisches Lernen. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 93-107). Schwalbach: Wochenschau.
- Gudjons, H. (2003). *Didaktik zum Anfassen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Gudjons, H. (2005). Kontroversität. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 126-145). Schwalbach: Wochenschau.
- Hedtke, R. (2005). Ökonomisches Lernen. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S.335-346). Schwalbach: Wochenschau.
- Kayser, J. & Hagemann, U. (2010). *Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht*. Berlin: Schneider.
- Backhaus, K., Moegling, K. & Rosenkranz, S. (2010). *Kompetenzorientierung im Politikunterricht. Kompetenzen, Standards, Indikatoren in der politischen Bildung der Schulen. Sekundarstufe I und II*. Berlin: Schneider.
- Kremb, K. (2010). *Kompaktwissen Politikdidaktik*. Schwalbach: Wochenschau.
- Massing, P. & Weißeno, G. (1997). *Politische Urteilsbildung. Zentrale Aufgabe für den Politikunterricht*. Schwalbach: Wochenschau.
- Massing, P. (2005). Institutionenkundliches Lernen. W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 315-325). Schwalbach: Wochenschau.
- Mickel, W. W. (Hrsg.). (1999). *Handbuch zur politischen Bildung. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung Band 358*. Bonn: Wochenschau.
- Oberreuter, H. (2005). Rechtserziehung. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 326-334). Schwalbach: Wochenschau.
- Pohl, K. (Hrsg.). (2004). *Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik*. Schwalbach: Wochenschau.
- Reinhardt, S. (2005). Handlungsorientierung. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 146-155). Schwalbach: Wochenschau.
- Weidinger, D. (Hrsg.). (1996). *Politische Bildung in der Bundesrepublik*. Opladen: Leske+Budrich.

Modul 3	Unterricht im Fach Politik - Sozialkunde planen
Priorität: 1	Zeitrhythmuswert: 18 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- analysiert Lernvoraussetzungen der Schüler
- macht durch Wahl einer geeigneten didaktischen Perspektive einen politischen Unterrichtsgegenstand zum Thema
- grenzt durch didaktische Reduktion und Lernzielformulierungen ein Thema ein
- gliedert Unterricht in Unterrichtsphasen
- wählt für den Sozialkundeunterricht und die Klasse(nstufe) geeignete Sozialformen, Aktionsformen und Methoden
- analysiert Medien bzgl. ihrer Eignung für den Unterrichtseinsatz
- erstellt Arbeitsmaterialien für die Unterrichtsgestaltung
- wählt geeignete Formen der Ergebnissicherung
- berücksichtigt dabei unterschiedliche Anforderungsbereiche

Themen und Inhalte

- inhaltliche, schulspezifische und methodische Lernvoraussetzungen
- didaktische Perspektive und didaktische Reduktion
- Unterrichtsgegenstand und Thema
- Lernzielformulierung; Abstufung nach AFB
- Unterrichtsphasen und Phasenmodelle
- Zeiteinteilung
- Frage- und Impulstechnik
- Sozialformen und Methoden
- Analyse-, Verwendungs- und Einsatzkriterien von Medien
- Informations- und Arbeitsblätter, Übungsblätter
- Formen der Ergebnissicherung

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Klassenbeobachtung nach fachlich relevanten Kriterien (Diskussionsfähigkeit und –bereitschaft; Verwendung der Fachsprache etc.)
- Formulieren von Lernzielen/Kompetenzen
- Planung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen
- Übungen zu Einzelaspekten der Planung
- Erstellen von Tafelbildern
- Erstellen von Arbeitsblättern unter Berücksichtigung der verschiedenen AFB

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen der Schüler
- Bezug auf didaktische Modelle
- Auswahl geeigneter Zeitintervalle
- passender Einsatz von Sozialformen, Aktionsformen, Methoden und Handlungsmustern

- Qualität der Unterrichtsplanung
- Qualität der Ergebnissicherung

Überprüfung der Zielerreichung

- vorgelegte Unterrichtsplanung
- Reflexion der LiV

Weitere Informationen

- Breit, G. & Weißeno, G. (2004). *Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung*. Schwalbach: Wochenschau.
- Breit, G. u. a. (2007). *Methodentraining für den Politikunterricht II*. Schwalbach: Wochenschau.
- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.). (1991). *Methoden in der politischen Bildung. Handlungsorientierung*. Bonn.
- Frech, S., Kuhn, H.-W. & Massing, P. (2004). *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach: Wochenschau.
- Janssen, B. (2008). *Methodenorientierte Politikdidaktik. Methoden zur Sachanalyse und Unterrichtsplanung*. Schwalbach: Wochenschau.
- Mattes, W. (2006). *Routiniert planen – effizient unterrichten*. Paderborn: Schöningh.
- Plöger, W. (2008). *Unterrichtsplanung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Studium und Seminar*. Köln: Studienverlag.

Modul 4	Unterricht im Fach Politik - Sozialkunde durchführen und reflektieren
Priorität: 1	Zeitrictwert: 8 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- motiviert Schüler für den Lerngegenstand und führt zum Thema
- macht die Struktur des Unterrichts für die Schüler transparent
- achtet auf eine hohe Streuung der Schülerbeteiligung
- reagiert flexibel auf Unterrichtssituationen
- reflektiert den Unterrichtsverlauf und erkennt Planungsdefizite

Themen und Inhalte

- Unterrichtsatmosphäre
- Schüler-Lehrer-Interaktion
- Unterrichtsführung
- Lehrerpersönlichkeit
- Bewertung von Frage- und Impulstechnik
- Zeitmanagement
- Soll-Ist-Abgleich
- Unterrichtserfolg ("Guter Unterricht")

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Durchführung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen
- Nachbesprechung der Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Schaffen einer lernförderlichen Unterrichtsatmosphäre
- sinnvolle Interaktion mit Schülern
- Einhalten der Zeitplanung
- Erkennen von Stärken und Schwächen des eigenen Unterrichts

Überprüfung der Zielerreichung

- Unterrichtsbesuch und Lehrprobe
- Reflexion der LiV in der Unterrichtsnachbesprechung

Weitere Informationen

Modul 5	Mit politischen Positionen im Politikunterricht umgehen	
	Priorität: 2	Zeitrictwert: 6 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- trennt eigene politische Positionen und Urteile von Erfordernissen der Urteilsbildung im PU
- kann mit politischen Urteilen von Schülern angemessen umgehen
- kann Schüler zu eigener Urteilsbildung anregen
- leitet Schüler zur Auseinandersetzung mit und zur Akzeptanz von politischen Urteilen anderer an
- kennt Strategien zum Umgang mit extremen politischen Positionen

Themen und Inhalte

- Grundfragen des Umgangs mit politischen Positionen im PU
- rechtliche Grundsätze (Beutelsbacher Konsens, Beamtenrecht, Verfassung, KMK-Beschlüsse)

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Rollenspiel
- Fallbeispiele
- Referate
- Exkursionen zu gesellschaftlichen Institutionen
- Einbezug von Experten

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Verständnis der Thematik in Referaten und Diskussionen
- Reflexion der Rollenspiele
- Förderung selbständiger Urteilsbildung durch Methoden und Verhalten im Unterricht

Überprüfung der Zielerreichung

- Beobachtung und Reflexion des Verhaltens und der Wirkung im Unterricht
- mündliche Prüfung

Weitere Informationen

- Dietz, A. & May, M. (2005). Thema "Rechtsextremismus" im Unterricht: Verstehen vs. Moralisieren. Soziologische Reflexionen im Lernfeld Soziologie der gymnasialen Oberstufe. In: *Gesellschaft – Wirtschaft - Politik*, 2/2005, S. 223-233.
- Reinhardt, S. (2006). Unterricht gegen „rechts“ – geht das? Der Fall EKO-Stahl. In: *Gesellschaft – Wirtschaft - Politik*, 3/2006.
- Vorschlag für eine Fallstudie zur Auseinandersetzung Lernender mit Ausländerfeindlichkeit. In: *Gesellschaft – Wirtschaft – Politik* 3 / 2006, 417- 429.
- Edler, K. (2008). Mit Nazis reden? Rezepte für eine diskursive Rechtsextremismus-Prävention. In: *Praxis Politik* 2/2008.

Modul 6	Methoden im Fach Politik - Sozialkunde ziel-, sach- und schülergerecht auswählen und anwenden	
	Priorität: 1	Zeitrictwert: 14 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- verfügt über ein angemessenes Methodenrepertoire
- wählt zur Unterrichtsgestaltung geeignete Methoden aus und begründet diese
- beherrscht die Methoden im Unterricht

Themen und Inhalte

- fachspezifische Methoden und Einsatzkriterien
- exemplarische Auswahl, z. B. Karikatur, Diskussion, Debatte, Kugellager, Gruppenpuzzle, Stationenlernen, Impulstechniken

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Verbindung von Inhalten mit Methoden
- Sammeln, Reflektieren und Erproben von Methoden und Arbeitstechniken
- Abwägung der Vor- und Nachteile verschiedener Methoden an Beispielen

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- lerngruppenbezogener Einsatz von Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden
- Förderung der Selbstständigkeit der Schüler durch geeignete Methoden
- Nutzung der Breite des Angebots von Methoden und Medien
- flexible Handhabung im Unterricht

Überprüfung der Zielerreichung

- Unterrichtsbesuch und Lehrprobe
- Reflexion der LiV in der Stundennachbesprechung

Weitere Informationen

- Breit, G. u. a. (2007). *Methodentraining für den Politikunterricht II*. Schwalbach: Wochenschau.
- Frech, S., Kuhn, H.-W. & Massing, P. (2004). *Methodentraining für den Politikunterricht*. Schwalbach: Wochenschau.
- Kuhn, H.-W. (2005). Mit Texten lernen: Textquellen und Textanalyse. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 509-522). Schwalbach: Wochenschau.
- Mattes, W. (2002). *Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Paderborn: Schöningh.
- Mickel, W. W. (2003). *Praxis und Methode*. Berlin: Cornelsen.

- Reinhardt, S. & Richter, D. (Hrsg.). (2007). *Politik Methodik*. Berlin: Cornelsen.
- Retzmann, T. (Hrsg.). (2007). *Methodentraining für den Ökonomieunterricht*. Schwalbach: Wochenschau.
- Schelle, C. (2005). Mit Bildern lernen: Foto, Karikatur, Grafik, Gemälde. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S. 523-536). Schwalbach: Wochenschau.
- Scholz, L. (2004). *Spielerisch Politik lernen. Methoden des Kompetenzerwerbs im Politik- und Sozialkundeunterricht*. Schwalbach: Wochenschau.

Modul 7	Lehr- / Lernprozesse im Fach Politik - Sozialkunde schulformbezogen evaluieren	
	Priorität: 1	Zeitrhythmus: 10 Stunden

Kompetenzen

Die LiV

- kennt Methoden der Evaluation von Unterricht
- wendet unterschiedliche Evaluationsmethoden an und reflektiert eigenen Unterricht selbstkritisch
- kennt die rechtlichen Grundlagen für die Überprüfung und Bewertung von Schülerleistungen
- erstellt verschiedene Arten von mündlichen und schriftlichen Lernerfolgskontrollen

Themen und Inhalte

- Evaluationsmethoden
- fachspezifische Lernerfolgskontrollen und Prüfungsaufgaben
- mündliche und schriftliche Abituraufgaben, spezielle Aufgabenstellungen
- besondere Gegebenheiten des Zentralabiturs

Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Erstellen von Evaluationsbögen und schriftlichen Überprüfungen
- Bewertung von Schülerpräsentationen
- Erstellen von offenen und geschlossenen Aufgaben
- Erstellen von mündlichen und schriftlichen und mündlichen Abituraufgaben mit Lösungsschlüsseln und Bewertungsschemata
- Konzipieren von Schülerbefragungen
- kollegiale Hospitation

Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Qualität der Lernerfolgskontrolle, der Korrektur und Bewertung sowie der Rückmeldung

Überprüfung der Zielerreichung

- selbst erstellte mündliche und schriftliche Lernerfolgskontrollen
- Reflexion der LiV
- Ergebnis der eigenen Evaluation
- Konzeption, Durchführung und Bewertung von verschiedenen Arten der LEK

Weitere Informationen

- Deichmann, C. (2005). Politische Bildung bewerten: Methoden der Evaluation und Leistungsbewertung. In: W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (S.605-618). Schwalbach: Wochenschau.